

**Niederschrift  
zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und  
Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Montag, den 17.05.2010

**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:25 Uhr

**Ort, Raum:** Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister Jürgen Neumann  
CDU

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Wolfgang Aschert	FWH		
Herr Frank Bartsch	CDU		
Herr Jörg Behrmann	CDU		
Herr Herwigh Heppner	FWH	Vorsitzender	
Frau Ute Jäger	CDU		
Frau Sabine Redweik	SPD		
Frau Angela Ruland	CDU	ab 20.03 Uhr	
Frau Ute Schleiden	FWH		Vertretung für Herrn Manfred Lüders
Herr Jörg Schwichow	SPD		
Herr Bernhard Siemonsen	CDU		
Herr Robert Stubbe	FWH	stv. Vorsitzender	

**Protokollführer/-in**

Herr René Goetze

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Manfred Lüders FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.05.2010 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 11 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer Tagesordnungspunkt 9:

Antrag auf Einrichtung einer Einbahnstraße in der Gemeinestraße Großer Kamp

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorsitzenden
  - 1.1. Sanierung von Winterschäden an den Gemeinestraßen
  - 1.2. Sachstand Erschließungsarbeiten Gewerbegebiet Kreuzweg
  - 1.3. Sachstand Neubau der Fahrzeughalle für die FF Heist
  - 1.4. Verbreiterung der Tannenstraße / Umsetzung von Straßensanierungsarbeiten
  - 1.5. Begehung der Straßenbeleuchtung
2. Einwohnerfragestunde
  - 2.1. Anregung zu TOP 7 "Antrag der Jägerschaft auf Sperrung der Heistmer Wirtschaftswege für den öffentlichen KFZ-Verkehr"
3. Sachstandsbericht über die Errichtung einer Solaranlage auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses Heist
4. Sanierung Schuldach
5. Terminabsprache für die Begehung der Straßenbeleuchtung
6. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Heist  
Vorlage: 305/2010/HE/BV
7. Antrag der Jägerschaft auf Sperrung der Heistmer Wirtschaftswege für den öffentlichen KFZ-Verkehr  
Vorlage: 303/2010/HE/BV
8. Flugplatzangelegenheiten
  - 8.1. Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 16

- 8.2. Verkauf der Flugplatzfläche - Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses
  - 8.3. Errichtung eines Funkturmes auf dem Flugplatzgelände
  - 8.4. Antrag auf Formulierung eines Widerspruches gegen die durch den Flugplatzbetreiber angenommene Kündigung der gemeinsamen Verträge
  9. Antrag auf Einrichtung einer Einbahnstraße in der Gemeindestraße Großer Kamp
  10. Verschiedenes
- 
- 10.1. Sanierung der Gehwege
  - 10.2. Breitbandversorgung in der Gemeinde Heist
  - 10.3. Wegenutzungsverträge (Konzessionsverträge) für Strom und Gas

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Bericht des Vorsitzenden**

##### **zu 1.1 Sanierung von Winterschäden an den Gemeindestraßen**

Herr Heppner berichtet, dass sämtliche Schäden an den Wegeunterhaltungsverband gemeldet worden sind. Der Wegeunterhaltungsverband sammelt alle Meldungen der Verbandsgemeinden und beantragt dann insgesamt Fördergelder für die Sanierung von Winterschäden.

Eine Kostenschätzung ergab, dass die Sanierung aller Schäden voraussichtlich 90.000 EUR kosten würde. Im besten Fall liegt der Eigenanteil der Gemeinde bei ca. 20.000 EUR.

##### **zu 1.2 Sachstand Erschließungsarbeiten Gewerbegebiet Kreuzweg**

Die Fertigstellung des Regenrückhaltebeckens erfolgt in den kommenden Tagen. Die Erschließungsarbeiten im Plangebiet können erst im Anschluss beginnen, da das Rückhaltebecken als Vorflut für die notwendige Grundwasserabsenkung dienen muss.

##### **zu 1.3 Sachstand Neubau der Fahrzeughalle für die FF Heist**

Herr Heppner moniert, dass die Arbeiten nach seinem Eindruck nicht mehr so zügig wie zu Beginn der Baumaßnahme voran gehen. Er wurde bereits

mehrfach darauf angesprochen, weshalb die Arbeiten für mehrere Wochen eingestellt wurden. Herr Bartsch und die anwesende Architektin Frau Heppner erläutern die Umstände, die zu einer Verzögerung geführt haben. Der Bauzeitenplan wurde mittlerweile so angepasst, dass der Fertigstellungszeitpunkt unverändert bleibt.

#### **zu 1.4 Verbreiterung der Tannenstraße / Umsetzung von Straßensanierungsarbeiten**

Herr Heppner berichtet, dass die Umsetzung einiger Sanierungsarbeiten, insbesondere die Verbreiterung des ersten Teilstücks der Tannenstraße, aus ihm nicht bekannten Gründen noch immer nicht erfolgte.

Herr Neumann erklärt, dass aus seiner Sicht zunächst abgewartet werden sollte, welche Straßen und Gehwege durch Arbeiten des AZV (Umsetzung Abwasserkonzept) bzw. der AZV Breitband GmbH (Verlegung von Glasfaserleitungen) ohnehin aufgedigelt werden müssen. Es wäre äußerst ärgerlich, wenn sanierte Straßen und Wege im kommenden Jahr durch diese Maßnahmen wieder beschädigt werden müssen.

Nach seiner Auffassung sollten die Arbeiten im kommenden Jahr im Zusammenhang mit den Meldungen an den Wegeunterhaltungsverband umgesetzt werden.

#### **zu 1.5 Begehung der Straßenbeleuchtung**

Für die Begehung der Straßenbeleuchtung wird es einen gemeinsamen Abendtermin unter Teilnahme des Bürgermeisters, des Bauausschussvorsitzenden, der Verwaltung und der Firma Behnke geben.

#### **zu 2 Einwohnerfragestunde**

##### **zu 2.1 Anregung zu TOP 7 "Antrag der Jägerschaft auf Sperrung der Heistmer Wirtschaftswege für den öffentlichen KFZ-Verkehr"**

Herr Röttger möchte im Rahmen der Einwohnerfragestunde das Rede-recht der Einwohner nutzen, um etwas zum Tagesordnungspunkt 7 „Antrag der Jägerschaft auf Sperrung der Heistmer Wirtschaftswege für den öffentlichen KFZ-Verkehr“ zu sagen.

Er begrüßt den Beschlussvorschlag der Verwaltung. In der Vorlage ist zu lesen, dass Frau Biermann (Straßenverkehrsaufsicht) eine Sperrung der als innerörtliche Straßen gewidmeten Straßen nicht befürwortet. Herr Röttger regt an, eine Sperrung dieser Straßen nicht generell auszuschließen. Sofern die Gemeinde diese Straßen trotzdem sperren will, könnte sie auch über eine Umwidmung dieser Straßen oder einzelner Teile nachdenken.

**zu 3 Sachstandsbericht über die Errichtung einer Solaranlage auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses Heist**

Herr Neumann beschreibt die bisherigen Beschlussfassungen der gemeindlichen Gremien bis hin zum Auftrag, das Dach der neuen Fahrzeughalle so herzustellen, dass der Aufbau einer Solaranlage jederzeit möglich ist. Das Dach soll einer Bürgersolar GbR zur Verfügung gestellt werden. Derzeit wird ermittelt, zu welchen Konditionen das Dach einer Bürgersolar GbR angeboten werden kann. Aufgrund der Dachgauben ist die Dachfläche insgesamt recht klein. Für die Ermittlung der Konditionen ist die Entscheidung des Bundes über die Höhe der zukünftigen Einspeisevergütung von besonderer Bedeutung. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird Herr Neumann den Ausschuss umgehend informieren,.

**zu 4 Sanierung Schuldach**

Herr Neumann berichtet, dass die Sanierung des Schuldaches ein Teil des energetischen Gesamtkonzeptes für die Schule ist. Die Sanierung des Daches muss energetische Verbesserungen für das gesamte Gebäude bringen. Für die Erstellung dieses Gesamtkonzeptes ist insbesondere der Energiepass von besonderer Bedeutung. Energetische Maßnahmen sind nur förderfähig, wenn sie im Rahmen eines Gesamtkonzeptes für das Gebäude nachhaltige Verbesserungen mit sich bringen. Die Förderanträge werden derzeit gefertigt. Herr Neumann geht davon aus, dass die Arbeiten in den Sommerferien umgesetzt werden können. Auf Nachfrage von Herrn Behrmann bestätigt Herr Heppner, dass die Mittel für die Sanierung bereits im letzten Jahr zur Verfügung gestellt worden sind, die Arbeiten jedoch erst vorgenommen werden können, wenn die Förderfähigkeit der Maßnahme im Rahmen eines Gesamtkonzeptes festgestellt worden ist.

**zu 5 Terminabsprache für die Begehung der Straßenbeleuchtung**

Herr Heppner berichtet, dass der Termin intern abgestimmt werden wird.

**zu 6 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Heist  
Vorlage: 305/2010/HE/BV**

Herr Heppner erläutert den Sachverhalt gemäß Beschlussvorlage.

Frau Ruland befürwortet eine Änderung des Flächennutzungsplanes, da dem Antrag auf Errichtung eines Hundeübungsplatzes bereits entsprochen worden ist.

Herr Aschert lehnt den Antrag unter Bezug auf die Beschlussvorlage

203/2008 und der Außenbereichslage ab. Außerdem widerspreche der Hundeübungsplatz dem bestehenden Vertrag zwischen Gemeinde und Flugplatz GmbH.

Es entsteht danach eine rege Diskussion, ob eine Änderung des Flächennutzungsplanes dazu führt, dass man bei Folgeanträgen uneingeschränkt Sondergebiete für Hundeübungsplätze ausweisen muss.

Herr Goetze stellt dar, dass es allein Entscheidung der Gemeinde ist, den Flächennutzungsplan für Hundeübungsplätze zu ändern. Die Gemeinde sollte sich Gedanken machen, an welchen Stellen und in welcher Anzahl und Art sie Hundeübungsplätze für sinnvoll erachtet.

Auf Nachfrage von Frau Jäger bestätigt Herr Goetze, dass die für den Hundeübungsplatz vorgesehene Fläche ohne eine erneute Änderung des Flächennutzungsplanes nicht durch anderes Gewerbe genutzt werden kann. Die Ausweisung „Sondergebiet Hundeübungsplatz“ lässt eine andere Nutzung nicht zu. Auf eine erneute Änderung des Flächennutzungsplanes besteht kein Anspruch, die Gemeinde entscheidet ohne Zwang. Durch die heutige Zustimmung zur Änderung des Flächennutzungsplanes entsteht auch kein automatischer Anspruch auf Änderung des Flächennutzungsplanes zugunsten von Gewerbe auf den angrenzenden, nicht von dem in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 16 erfassten Flächen. Danach berät der Ausschuss darüber, ob eine Änderung des Flächennutzungsplanes für die Gemeinde kostenneutral erfolgen oder ob die Gemeinde einen Kostenanteil tragen sollte. Im Ergebnis ist festzustellen, dass eine angemessene Kostenbeteiligung durch die Beteiligten erfolgen soll.

### **Beschluss:**

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 3. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet eines Teilbereiches des Flugplatzes Uetersen-Heist (süd-östlicher Teilbereich), nördlich des Privatweges, südlich der Marseille Kaserne, nord-westlich des Naturschutzgebietes Tävsmoor/Haselauer Moor folgende Änderungen der Planung vorsieht:
  - Umwandlung von Flächen für die Landwirtschaft zu einem Sondergebiet Hunde
2. Vor Einleitung der weiteren Verfahrensschritte hat die Antragstellerin schriftlich zu bestätigen, dass sie das Vorhaben nach erfolgter Änderung des Flächennutzungsplanes tatsächlich umsetzt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
4. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll die Planungsgruppe Hass in Rellingen beauftragt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen eines Öffentlichkeitstermins durchgeführt werden.

6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 1 Enthaltung: 2**

**zu 7     Antrag der Jägerschaft auf Sperrung der Heistmer Wirtschaftswege für den öffentlichen KFZ-Verkehr**  
**Vorlage: 303/2010/HE/BV**

Herr Heppner beschreibt den Antrag der Jägerschaft und spricht sich grundsätzlich für die Sperrung von Wirtschaftswegen für den allgemeinen Fahrzeugverkehr aus. Die Kontrollmöglichkeiten beschreibt er als mangelhaft, jedoch hätte die Beschilderung zumindest den Effekt, dass ein Teil der Fahrzeugführer die Straßen nicht mehr befährt und somit gleichzeitig auch weniger Schäden an den Straßen und Banketten entstehen.

Herr Siemonsen spricht sich gegen den Antrag aus. Ein Teil der genannten Straßen hat nach seiner Auffassung einen so schlechten baulichen Zustand, dass sie ohnehin kaum oder gar nicht durch fremde Fahrzeuge befahren werden und in den anderen Bereichen gibt es zum Teil Firmen oder andere Anlieger, die regelmäßig durch normalen Fahrzeugverkehr angefahren werden müssen.

Es entsteht eine ausgiebige Diskussion, die sich zum Teil auch auf einzelne Vorschläge bezieht. Herr Schwichow regt an, Herrn Röttger als Vertreter der Jägerschaft das Wort zu erteilen.

Herr Röttger nennt Beispiele, anhand derer er den Sinn der einzelnen Straßensperrungen darstellt.

Herr Neumann schätzt die Kosten für neue Schilder und Masten nach Rücksprache mit der Verwaltung auf ca. 1.000 EUR.

Frau Schleiden weist darauf hin, dass durch Straßensperrungen auch zusätzlicher Verkehr im Ort entstehen kann.

Insgesamt kommt man überein, dass alle Vorschläge der Jägerschaft detailliert geprüft werden sollten, um eine abschließende Entscheidung treffen zu können.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt und Feuerwehrangelegenheiten fasst nachfolgenden Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die beantragte Sperrung der Straßen gemeinsam mit der Amtsverwaltung detailliert zu prüfen. Zur kommenden

Ausschusssitzung soll ein überarbeitetes Konzept vorgelegt werden. In dem Konzept soll dargestellt werden, welche der beantragten Maßnahmen sinnvoll sind, welche Maßnahmen die Straßenverkehrsaufsicht befürwortet und welche Kosten entstehen würden.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 1 Enthaltung: 1**

**zu 8 Flugplatzangelegenheiten**

**zu 8.1 Sachstand zum Bebauungsplan Nr. 16**

Herr Heppner berichtet, dass die im Rahmen der Einwohnerinformationsveranstaltung abgegebenen Stellungnahmen im Rahmen der kommenden Sitzung beraten werden, da dann auch die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung vorliegen.

Herr Aschert erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob vor dem Aufstellungsbeschluss zu diesem Bebauungsplan Gespräche zu dem Thema im Beisein des Bauausschussvorsitzenden geführt worden sind. Herr Heppner bestätigt, dass der Sachverhalt gemeinsam im Amt erörtert wurde.

**zu 8.2 Verkauf der Flugplatzfläche - Grundstücksmarktbericht des Gutachterausschusses**

Herr Aschert erkundigt sich, ob die Flugplatzfläche veräußert worden ist. Der Geschäftsbericht des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Kreis Pinneberg spricht in seinem Marktbericht 2009 davon, dass im Jahr 2007 ein Flugplatz mit Tower und Restaurant verkauft worden ist.

Herr Neumann und Herr Goetze ist ein Verkauf der Fläche nicht bekannt. Herr Goetze sagt zu, die Angelegenheit zu prüfen.

*Hinweis der Verwaltung:*

*Eine Anfrage beim Gutachterausschuss des Kreises Pinneberg ergab, dass sich die Aussage im Geschäftsbericht 2009 auf den Verkauf des Flugplatzes Tornesch-Ahrenlohe bezogen hat.*

**zu 8.3 Errichtung eines Funkturmes auf dem Flugplatzgelände**

Herr Aschert erkundigt sich, ob auf dem Flugplatzgelände ein Funkturm errichtet werden soll.

Herr Goetze führt aus, dass auf dem Kasernengelände (Appener Gebiet) ein Antennenmast errichtet werden soll. Es handelt sich um eine Anlage

zur Landesverteidigung, die der Gemeinde Appen angezeigt wurde. Unabhängig hiervon wurde zu einem späteren Zeitpunkt beim Kreis Pinneberg die Anordnung eines Schutzbereiches um diesen Mast beantragt. Innerhalb eines Radius von insgesamt 8km sollen unterschiedliche bauliche Anlagen danach zukünftig dem Genehmigungsvorbehalt der Wehrbereichsverwaltung unterliegen.

Das Amt Moorrege hat nach Rücksprache mit den betroffenen Bürgermeistern eine Stellungnahme abgegeben, in der man sich gegen eine Schutzbereichsanordnung ausspricht. Auch die außerhalb des Amtes betroffenen Städte und Gemeinden (Pinneberg, Uetersen, ...) haben sich gegen eine solche Anordnung ausgesprochen.

#### **zu 8.4 Antrag auf Formulierung eines Widerspruches gegen die durch den Flugplatzbetreiber angenommene Kündigung der gemeinsamen Verträge**

Herr Aschert nimmt Bezug auf das dem Bürgermeister und den Gemeindevereinigern am 12.05.2010 übermittelte Schreiben der Bürgervereinigung gegen Fluglärm. Danach beinhaltet die Akte zum Bußgeldverfahren ein Schreiben der gegnerischen Anwaltskanzlei, in dem formuliert ist, dass die Flugplatz GmbH von einer Kündigung der Verträge ausgeht.

Er beantragt, dieser angenommenen Kündigung der Verträge durch einen Beschluss zu widersprechen.

Herr Heppner beantragt danach, dass aufgrund der Ungewissheit über die Gültigkeit der Verträge die Amtsverwaltung beauftragt wird, Möglichkeiten und daraus resultierende Kosten zur Überprüfung der Gültigkeit der zwischen Gemeinde und Flugplatz GmbH bestehenden Verträge bis zur kommenden Ausschusssitzung aufzuzeigen.

Bei mehreren Ausschussmitgliedern besteht Verwunderung darüber, dass sie nicht über eine Kündigung der Verträge informiert worden sind. Herr Neumann stellt klar, dass die Flugplatz GmbH keine ordentliche Kündigung gegenüber der Gemeinde vorgenommen hat. Im Rahmen des Bußgeldverfahrens hat die gegnerische Anwaltskanzlei in einem Schriftsatz formuliert, dass man davon ausgeht, dass die Verträge gekündigt sind. Eine direkte Kündigung an die Gemeinde Heist erfolgte nicht. Es entsteht eine Diskussion darüber, ob diese Formulierung den Formvorschriften einer Kündigung genügt.

Herr Heerklotz erhält das Wort und regt an, dass ein Widerspruch gegen die im Bußgeldverfahren getroffene Annahme der Flugplatz GmbH formuliert wird. Herr Schwichow sieht keine Notwendigkeit für einen Widerspruch, wenn keine Kündigung durch die Flugplatz GmbH gegenüber der Gemeinde Heist erfolgte.

Herr Neumann spricht sich für den Vorschlag von Herrn Heppner aus, wonach die Amtsverwaltung Möglichkeiten zur Überprüfung der Gültigkeit der Verträge aufzeigen soll.

Danach erfolgt die Abstimmung über die Anträge von Herrn Aschert und Herrn Heppner.

Antrag von Herrn Aschert:

Die Gemeinde Heist widerspricht der in dem Schreiben vom 05.10.2009 angenommenen Kündigung der Verträge zwischen Gemeinde und Flugplatz GmbH.

**mehrheitlich abgelehnt**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 1 Nein: 5 Enthaltung: 5**

Antrag von Herrn Heppner:

Aufgrund der Ungewissheit über die Gültigkeit der Verträge zwischen Gemeinde und Flugplatz GmbH wird die Amtsverwaltung beauftragt, Möglichkeiten und daraus resultierende Kosten zur Überprüfung der Gültigkeit der Verträge bis zur kommenden Ausschusssitzung aufzuzeigen.

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 2**

**zu 9      Antrag auf Einrichtung einer Einbahnstraße in der Gemeinestraße  
Großer Kamp**

Herr Heppner regt an, die Anwohner analog dem Vorgehen in der Kleinen Twiete zu befragen. Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise zu. Die Ergebnisse der Befragung sollen im Rahmen der kommenden Sitzung vorgelegt werden.

Der Ausschuss für Bau-, Umwelt und Feuerwehrangelegenheiten beschließt:

Die Anwohner der Gemeinestraße Großer Kamp sind im Rahmen einer Befragung nach ihrer Meinung zur Einrichtung einer Einbahnstraße zu befragen. Die Anwohner sollen sich dahingehend äußern, ob die Einrichtung einer Einbahnstraße gewollt ist und wenn ja in welche Richtung diese verlaufen sollte.

**einstimmig beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0**

**zu 10      Verschiedenes**

**zu 10.1    Sanierung der Gehwege**

Herr Schwichow erkundigt sich, wann die für dieses Jahr vorgesehenen Sanierungen an den Gehwegen durchgeführt werden.

Herr Neumann verweist auf seine Ausführungen zur Sanierung der Gemeinestraßen. Bevor Gehwege aufwendig saniert werden, sollte das Ab-

wasserkonzept des AZV abgewartet werden. Mehrere Gremienmitglieder sind der Auffassung, dass nicht alle Maßnahmen für lange Zeit aufgeschoben werden sollten. Herr Neumann erwartet nach den Sommerferien erste Ergebnisse des Abwasserkonzeptes.

### **zu 10.2 Breitbandversorgung in der Gemeinde Heist**

Herr Neumann erläutert den aktuellen Sachstand. Die Frist zur Abgabe von Verträgen in der Gemeinde Holm läuft am 21.05.2010 ab. Danach wird man feststellen, ob die notwendige Anschlussquote erreicht werden konnte.

Nach der Gemeinde Holm wird die AZV Südholstein Breitband GmbH die Gemeinden Heist und Appen bei Erreichung der notwendigen Anschlussquoten mit Glasfaserleitungen versorgen. Die notwendigen Quoten werden derzeit ermittelt. Herr Neumann spricht sich dafür aus, dass alle Fraktionen gemeinsam ein Werbekonzept erstellen und umsetzen.

### **zu 10.3 Wegenutzungsverträge (Konzessionsverträge) für Strom und Gas**

Herr Neumann berichtet, dass die auslaufenden Wegenutzungsverträge für Strom und Gas bis Ende 2010 neu vergeben werden sollen. In Appen hat eine amtsinterne Veranstaltung stattgefunden, in dessen Rahmen 3 Anbieter ihre Angebote vorgestellt haben. Die vom Gemeindefrat mit der Auswertung der Angebote beauftragte Firma Gekom wird dem Amt demnächst eine Übersicht zukommen lassen. Die Vergabe der Konzessionen wird Thema in den kommenden Gremiensitzungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.01.2014

---

(Herwigh Heppner)  
Vorsitzender

---

(René Goetze)  
Protokollführer